

PREISENTWICKLUNGEN

Großhandelspreise im Januar 2026

Die Verkaufspreise im deutschen Großhandel lagen im Januar 2026 um 1,2 % höher als im Januar 2025. Im Vergleich zum Vormonat Dezember 2025 stiegen die Preise leicht um 0,9 %.

Hauptursache für den Anstieg zum Vorjahresmonat waren die starken Anstiege bei NE-Erzen, NE-Metallen und NE-Metallhalbzeug (+43,8 %), Zucker, Süß- und Backwaren (+12,5 %) etc.

GH m. landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren:	-4,3 %
GH m. Getreide, Rohtabak, Saaten und Futtermitteln:	-8,2 %
GH m. Obst, Gemüse und Kartoffeln:	-2,8 %
GH m. Fleisch und Fleischwaren:	4,0 %
GH m. Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Speiseölen, Nahrungsfetten:	-5,7 %
GH m. Kaffee, Tee, Kakao und Gewürzen:	4,1 %
GH m. Mehl und Getreideprodukten:	-3,8 %
GH m. Gebrauchs- und Verbrauchsgütern:	0,8 %
GH m. pharmazeutischen, medizinischen und orthopädischen Erzeugnissen:	1,5 %
GH m. Karton, Papier, Pappe, Schreibwaren, Bürobedarf, Büchern, Zeitschriften und Zeitungen:	0,5 %
GH m. sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör:	1,9 %
GH m. Büromöbeln:	1,7 %
GH m. festen Brennstoffen:	6,0 %
GH m. Mineralölerzeugnissen:	-4,8 %
GH m. Eisenerzen, Eisen, Stahl, Eisen- und Stahlhalbzeug:	0,4 %
GH m. NE-Erzen, NE-Metallen, NE-Metallhalbzeug:	43,8 %
GH m. Holz, Baustoffen, Anstrichmitteln und Sanitärkeramik:	2,1 %
GH m. Flachglas:	10,1 %
GH m. Metall- und Kunststoffwaren für Bauzwecke:	0,5 %
GH m. chemischen Erzeugnissen:	-0,8 %
GH m. Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren:	-0,7 %